91. Rosmarin Johannes Brahms

Es wollt’ die Jungfrau früh aufsteh’n,

wollt’ in des Vaters Garten geh’n.

Rot’ Röslein wollt’ sie brechen ab,

davon wollt’ sie sich machen

ein Kränzelein wohl schön.

Es sollt’ ihr Hochzeitskränzlein sein:

,,Dem feinen Knab’, dem Knaben mein.

Ihr Röslein rot, ich brech’ euch ab,

davon will ich mir winden

ein Kränzelein so schön”.

Sie ging im Grünen her und hin,

statt Röslein fand sie Rosmarin:

,,So bist du, mein Getreuer, hin!

Kein Röslein ist zu finden,

kein Kränzelein so schön”.

Sie ging im Garten her und hin,

Statt Röslein brach sie Rosmarin:

,,Das nimm du, mein Getreuer, hin!

Lieg’ bei dir unter Linden,

Mein Totenkränzlein schön”.